

VDIK: Leichter Rückgang der Pkw-Neuzulassungen im Januar

Bad Homburg. Der Pkw-Markt schloss im Januar 2019 mit Zulassungen und einem Minus von 1,4 Prozent gegenüber Vorjahr ab. Trotz des leichten Rückgangs stellt dieses Volumen das zweitbeste Zulassungsergebnis eines Januars seit 20 Jahren dar.

Das aktuelle Marktergebnis ist primär Folge rückläufiger Privatzulassungen (minus 7 Prozent). Aber auch hier liegt das aktuelle Niveau von Zulassungen weiterhin sehr deutlich über dem langjährigen Durchschnittsniveau.

Die Internationalen Hersteller steigern ihren Marktanteil auf 38,3 Prozent (Vorjahresmonat 37,2 Prozent), im Privatmarkt legen sie um 2 Prozentpunkte auf 47,8 Prozent (Vorjahr 45,4 Prozent) zu.

Der Dieselmotor stabilisiert sich im Januar weiter und weist mit über Zulassungen ein Plus von 2,1 Prozent auf. Der Anteil der Diesel-Pkw an den Gesamtzulassungen steigt dadurch von 33,3 auf 34,5 Prozent.

VDIK-Präsident Reinhard Zirpel: „Das hohe Neuzulassungsniveau belegt die weiterhin gute Verfassung des Marktes. Diese wird durch die von vielen Fabrikanten angebotenen Umweltprämien unterstützt. Die Stabilisierung der Dieselizeulassungen lässt zum einen auf eine gute Nachfrage der Flottenkunden schließen, zum anderen zeigen die Zahlen, dass EURO 6d-temp-Diesel-Pkw jetzt flächendeckend verfügbar sind.“